



## Lebenslauf

öffentlich

**Betreff:**

Schulstandort Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium

Erstellungsdatum 06.10.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport

| Beratungsfolge:   |  | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium  |            |              |
| 03.11.2004        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam |            | X            |
| 17.11.2004        | Ausschuss für Bildung und Sport                          |            |              |
| 23.11.2004        | Ausschuss für Stadtplanung und Bauen                     |            |              |

**Beschlussvorschlag:**

Der OBM wird aufgefordert zu veranlassen, dass für den Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Schule (+ Fröbel Hort) bis Februar 2005 eine Konzeption entwickelt wird, die eine integrierte Gesamtentwicklung des Standortes ermöglicht. Neben der Beachtung der vorliegenden Ideen der „Initiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium“ und in Zusammenarbeit mit ihr ist dabei auf eine konsequente Prioritätensetzung bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen zu achten.

Für die Finanzierung sind existierende Förderprogramme heranzuziehen.

gez. Hella Drohla

gez. Ursula Klotz

gez. Dr. Alexander Steinicke

gez. Dr. Dieter Jeschke

gez. Harald Kümmel

gez. Steeven Bretz

gez. Sieglinde Lehmann

gez. Dr. Brigitte Lotz

gez. Dieter Gohlke

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

|                                     |  |    |      |            |
|-------------------------------------|--|----|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
|-------------------------------------|--|----|------|------------|

überwiesen in den Ausschuss:

|   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag         | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.: |  |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt                 | <input type="checkbox"/> zurückgezogen       |

|                |
|----------------|
| Wiedervorlage: |
|----------------|

|                        |  |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: |  |
| Gremium:               |  |
| Sitzung am:            |  |
| Beratungsergebnis:     |  |
| Gremium:               |  |
| Sitzung am:            |  |
| Beratungsergebnis:     |  |

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nachdem das Projekt „Schulcampus Am Stern“ in der Stadt Aufmerksamkeit erregt hat, melden sich erwartungsgemäß Schulen, die durch ähnliche räumliche Nähe und eine Vielzahl von Problemen sich eine Verbesserung ihrer Situation davon erhoffen, den Status „Campus“ zu erlangen. Die drei Einrichtungen Eisenhart-Schule, Fröbel Hort Sonnenschein und Helmholtz-Gymnasium haben ein fachlich anspruchsvolles und überzeugendes Konzept entwickelt, wie ihre Lebens-, Arbeits- und Lernbedingungen verbessert werden können. Dieses Konzept wurde am 15. September 2004 im Ausschuss für Bildung und Sport vorgestellt und fand die einmütige Zustimmung der anwesenden Ausschussmitglieder. Deswegen soll mit vorliegendem Antrag eine langfristige Perspektive eröffnet werden, wie die Vorstellungen der „Initiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium“ verwirklicht werden können.

**Beschlüsse:**

03.11.2004  
0551/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Beschlussvorschlag:**

Der OBM wird aufgefordert zu veranlassen, dass für den Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Schule (+ Fröbel Hort) bis Februar 2005 eine Konzeption entwickelt wird, die eine integrierte Gesamtentwicklung des Standortes ermöglicht. Neben der Beachtung der vorliegenden Ideen der „Initiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium“ und in Zusammenarbeit mit ihr ist dabei auf eine konsequente Prioritätensetzung bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen zu achten. Für die Finanzierung sind existierende Förderprogramme heranzuziehen.

17.11.2004  
0031/B/S/04

Ausschuss für Bildung und Sport

**Beschlusstext:**

Der OBM wird aufgefordert zu veranlassen, dass für den Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Schule (+ Fröbel Hort) bis Februar 2005 eine Konzeption entwickelt wird, die eine integrierte Gesamtentwicklung des Standortes ermöglicht. Neben der Beachtung der vorliegenden Ideen der „Initiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium“ und in Zusammenarbeit mit ihr ist dabei auf eine konsequente Prioritätensetzung bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen zu achten. Für die Finanzierung sind existierende Förderprogramme heranzuziehen.

Unter anderem sind folgende Fragen konkret zu prüfen:

- ob die Freimaurerloge „Stern von Sanssouci“ zum einen einem Verkauf oder Erbrechtsvertrag für die Fläche hinter dem Logenhaus, welches derzeit von der Stadt gepachtet wird, zustimmt und zum anderen ein Wegerecht dem Helmholtz-Gymnasium einräumen würde,
- wo in Zukunft der Standort des Hortes der Eisenhart-Grundschule sein soll,
- welche Kosten beim Abriss der Baracke und einem Neubau auf diesem Gelände, der von beiden Schulen genutzt wird, entstehen würden.

Die Prüfungen sind der StVV bis Mai 2005 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen dafür                      einstimmig

23.11.2004  
0056/ SB/04

Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

**Beschlusstext:**

Der OBM wird aufgefordert zu veranlassen, dass für den Schulstandort Helmholtz-Gymnasium und Eisenhart-Schule (+ Fröbel Hort) bis Februar 2005 eine Konzeption entwickelt wird, die eine integrierte Gesamtentwicklung des Standortes ermöglicht. Neben der Beachtung der vorliegenden Ideen der „Initiative Campus Eisenhart-Schule/Helmholtz-Gymnasium“ und in Zusammenarbeit mit ihr ist dabei auf eine konsequente Prioritätensetzung bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen zu achten. Für die Finanzierung sind existierende Förderprogramme heranzuziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen:                      6**

**Nein-Stimmen: 1**  
**Enthaltungen: 1**

01.12.2004  
0552/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam